

Durch den Zauberwald zur Felsgrotte

Rundwanderung auf den Wartstein (893 m)

Vom Aussichtsplattform am Wartstein genießen wir einen schönen Blick auf den Hintersee. Unterhalb des Gipfels liegt eine ehemalige Einsiedelei, die Magdalenengrotte.

Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwandausrüstung
Dauer	↻ 3 Std.
Höhendifferenz	↻ 280 Hm

www.alpinwelt.de → **tourentipps (GPS-Track)**

Ausgangspunkt: Parkplatz „Pfeiffenmacherbrücke“ (677 m) oder Bushaltestelle „Gasthof Oberwirt“ (im Tal 86)

Einkehr: mehrere Gasthäuser an der Strecke

Karte: AV-Karte BY 20 „Lattengebirge, Reiteralm“ 1:25 000

Weg: Von der Haltestelle folgt man der Straße nach Westen bis zur Brücke, überquert die Ramsauer Ache und erreicht den Parkplatz. Von dort zu den Gletscherquellen, die vom Schmelzwasser des Blauisgletschers gespeist werden. Die Autostraße querend gelangt man auf einen Fahrweg etwas abwärts, rechter Hand hat man von einem kurzen Steg eindrucksvolle Tiefblicke direkt in die Marxenklamm. Anschließend zum Wirtshaus im Zauberwald und danach geradeaus erst an der Ramsauer Ache entlang und diese später queren.

Gleich hinter dem Brücklein links abbiegen und dem Wildbach linker Hand auf einer Promenade zwischen Sturzblöcken folgen. Nach mehreren gestuften Aufstiegen erreicht man den Hintersee, umrundet diesen im Uhrzeigersinn. Nach Osten weiter, bis nach rechts ein schmaler, beschilderter Pfad zum Wartstein abzweigt und zum Kriegerdenkmal auf dem Wartstein-Aussichtspunkt führt. Unterhalb des Gipfels kann man die Magdalenengrotte besichtigen. Der weitere Abstieg biegt unter der beschilderten Verzweigung rechts



© alpinwelt 3/2020, Text & Foto: Siegfried Garmwainer

ab, führt gering abfallend bis zu einem Querweg. Hier nach Nordosten weiter, quer über einen Wiesenhang hinunter und auf der Triebenbachstraße zum Bindenkreuz. Dort nach rechts auf die Alte Reichenhaller Straße einbiegen, hinter dem Bindenhäusl nach links durch ein Weidegatter und zur Kunterwegkirche. Dann auf dem Wallfahrerweg nach Ramsau hinab und zum Ausgangspunkt zurück.

Gleich vier kulturelle Höhepunkte lassen sich auf dieser Wanderung verbinden: die Magdalenengrotte, bis 1800 eine Einsiedelei, die Kunterwegkirche (Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt), eines der originellsten bayerischen Rokokowerke, die Kalvarienbergkapelle am Beginn des Kreuzwegs zur Kunterwegkirche und das berühmte Ramsau-Kircherl St. Sebastian.